

Die Friedenskirche

„Nach langer Bauzeit wurde der [kriegsbeschädigte] Campanile am 4.10.2024 wieder eingeweiht“ (R. Wankel, ATRIUM 10/11/2024). Im Weiteren folgen hier sinngemäße und originale Auszüge aus ANDREAS KITSCHKE (ATRIUM 12/2024/01/2025

) „Geschichte und denkmalgerechte Restaurierung des historischen Geläutes der Friedenskirche“: Der Bauherr König FW IV. war vom Entwurf bis zur Ausstattung unmittelbar künstlerisch beteiligt. Er stand in stetem Austausch mit seinem Architekten Ludwig Persius. Seine seitliche Stellung hatte der Glockenturm von Anfang an.

„Durch den frühen Tod von Persius 1845 ging die Leitung über an August Stüler, dem die Hofarchitekten Hesse und von Arnim zur Seite standen. Zur Einweihung der Friedenskirche am 24. September 1848 hatte der Campanile mit 15,70 m kaum die Höhe der Kirche erreicht. Er wurde erst gegen Ende 1850 fertiggestellt.“

„Ausgeführt wurde letztlich ein annähernd getreuer Nachbau des aus dem 12. Jh. stammenden Campaniles der Kirche Santa Maria in Cosmedin in Rom.“ Das römische Original mißt 34,20 m, die Höhe in Potsdam ist 42 m. „Seine grazile Wirkung wird durch eine kaum merkliche Verjüngung um 2 Zoll (5,2 cm) je Geschoss sowie durch Reduzierung der am Original stärker auskragenden Gesimse zwischen den Geschossen erreicht.“ Technisch interessant ist die Gußeisenkonstruktion der Geschossdecken mit einer eleganten Wendeltreppe mittig. „Diese einmalige technische Konstruktion ist nach der von 2022 bis 2024 erfolgten Turmsanierung statisch ertüchtigt durch Edeldstahleinbauten und nun wieder sichtbar.“

Das 1849 in Berlin bei Hackenschmidt gegossene vierstimmige Bronzegeläut befindet sich im dritten offenen Turmgeschoss. Glocke 1, Gratia, 115 cm; Glocke 2 Pax, 94 cm; Glocke 3, Clementina, 74 cm; Glocke 4, Gratia, 58 cm.

Die Glocken sind, bis auf die kleinste, in beiden Weltkriegen vom Turm genommen, aber nicht eingeschmolzen worden. „Sie stellen das einzige vollständig erhaltene Geläut des 19. Jh. in weitem Umkreis dar. Die Schlaghämmer für die vier nun wieder vergoldeten Uhrzifferblätter werden von der Turmuhr funkgesteuert. Wie vor 175 Jahren mahnt jede der vier Glocken auch heute wieder zum Frieden, den die Welt nötiger denn je braucht.“